AQMOS Wasseraufbereitung GmbH
Im Mittelfeld 4 – 6
63500 Seligenstadt
T 49 (0) 6182 8966666
F 49 (0) 6182 8966633
info@aqmos.com · aqmos.com

Bedienungsanleitung
PINK Wasserenthärter

PINK 10

PINK 15

PINK 20

INHALT

1. Einführung	3
1.1 Allgemeine Bestimmungen	3
1.2 Hersteller	3
1.3 Sicherheitsvorschriften	3
2. Technische Daten	5
2.1 Abmessungen	5
2.2 Pink-Serie	6
3. Produktverpackung	7
4. Vorbereitung des Aufstellortes	8
5. Installation	8
5.1 Optionale Ausrüstung	10
6. Kurzanleitung für die Einrichtung	12
7. Installationsdiagramm	17
8. Service	18
8.1 Wartung	18
8.2 Verantwortung des Benutzers	18
8.3 Service und Ersatzteile	18
8.4 Entsorgung	18
9. Fehlersuche und -behebung	19
10. Garantie	21

1. EINFÜHRUNG

1.1 ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Der Filter sollte von einer Fachkraft mit angemessener Qualifikation und Erfahrung installiert werden. Kinder ab 8 Jahren sowie Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, die nicht über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit diesem Gerät verfügen, dürfen den Wasserenthärter nur unter Aufsicht und unter Beachtung der angegebenen Sicherheitsvorschriften benutzen. Sie müssen außerdem in der Lage sein, die damit verbundenen Gefahren zu verstehen. Die Reinigung und Wartung darf nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen!

Wenn der Wasserenthärter längere Zeit nicht benutzt wird (z. B. in den Ferien), schalten Sie ihn in den Bypass-Modus und trennen Sie ihn von der Wasserversorgung. Stellen Sie dazu die drei Hähne in die entgegengesetzte Stellung (wie im Abschnitt „Installation“ in diesem Handbuch beschrieben); oder führen Sie die für die Verwendung des Multiblocks erforderlichen Schritte durch (abhängig davon, welchen Block Sie verwenden).

Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wurde, empfehlen wir, den Wasserenthärter manuell gemäß den Anweisungen in Abschnitt 4.2 zu regenerieren. Schutz vor extremen Temperaturen: Installieren Sie den Wasserenthärter (einschließlich der Abflussrohre und Überlaufschläuche) nicht in Bereichen, in denen er Temperaturen unter 5 °C oder über 40 °C ausgesetzt sein kann.

1.2 HERSTELLER

AQMOS Wasseraufbereitung GmbH
Im Mittelfeld 4 – 6
63500 Seligenstadt
Deutschland

1.3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Elektrische Sicherheit: Es wird empfohlen, das mit dem Gerät mitgelieferte Netzteil oder mit dem Akku (optional) zu verwenden. Prüfen Sie vor der Verwendung des Geräts, ob die technischen Eigenschaften des Netzteils für das örtliche Stromnetz geeignet ist.

Für den Anschluss des Wasserenthärters muss eine Eingangsspannung von 50 Hz, 230 V verwendet werden.

STROMSCHLAG!

Gefahr eines tödlichen Stromschlags!

Arbeiten an elektrischen Geräten dürfen nur von autorisierten Servicezentren oder qualifizierten Elektrofachkräften durchgeführt werden, die entsprechend unterwiesen wurden.

1. EINFÜHRUNG

BEIM BERÜHREN VON STROMFÜHRENDEN TEILEN BESTEHT DIE GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS.

Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, bevor Sie Wartungsarbeiten am Regelventil des Wasserenthärters durchführen.

Das Netzkabel kann nicht ersetzt werden. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, darf das Gerät nicht verwendet werden. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an eine Elektrofachkraft. Im Falle eines Stromausfalls während der Regeneration muss das Abwasser in den Abfluss abgeführt werden. Achten Sie daher darauf, den Überlaufschlauch und die Abflussrohre des Enthärters an ein geeignetes Abflusssystem anzuschließen, damit kein Wasser in den Raum strömt.

Warnung: Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel. Verschmutzte Oberflächen mit einem trockenen, feuchten Tuch abwischen.

Wartung. Bei der Installation, Wartung und Reparatur des Wasserenthärters muss das Gerät zunächst isoliert werden. Um die Lebensdauer des Enthärters zu verlängern und eine optimale Leistung zu erhalten, müssen die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden. Weitere Informationen erhalten Sie beim nächstgelegenen Ecosoft-Partner-Servicezentrum.

DIE ROHRLEITUNGEN IN WASSERENTHÄRTERN STEHEN UNTER DRUCK.

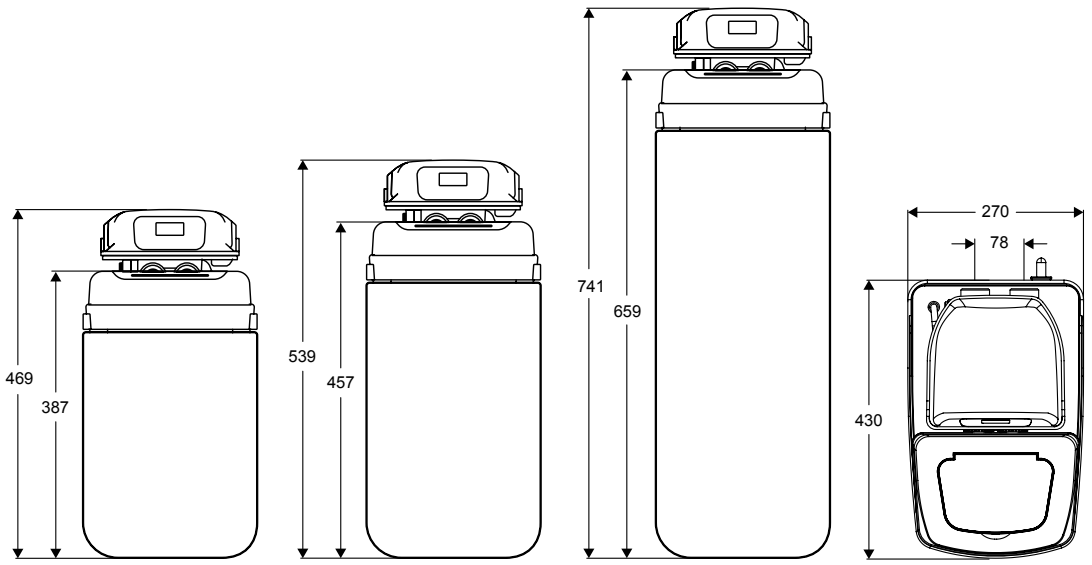
Vor Beginn der Arbeiten an Wasserenthärtern muss der Druck in der Wasserversorgungsleitung abgebaut werden.

Das Öffnen von Verschraubungen oder Hähnen kann zu Verletzungen führen!

Unerlaubte Umbauten oder Änderungen an der Konstruktion des Geräts können die Sicherheit von Personen und den Gerätebetrieb beeinträchtigen.

2. TECHNISCHE DATEN

2.1 ABMESSUNGEN



Anschlussgrößen des Regelventils (Anschlusshöhe, mm)				
Modell	Wasser Einlass	Wasser Auslass	Abfluss Auslass	Sole Einlass
PINK 10	1″ M (540)	1″ M (540)	¾″ M (640)	⅜″ CF (640)
PINK 15	1″ M (970)	1″ M (970)	¾″ M (1070)	⅜″ CF (1070)
PINK 20	1″ M (970)	1″ M (970)	¾″ M (1070)	⅜″ CF (1070)

2. TECHNISCHE DATEN

2.2 PINK-SERIE

Technische Daten:

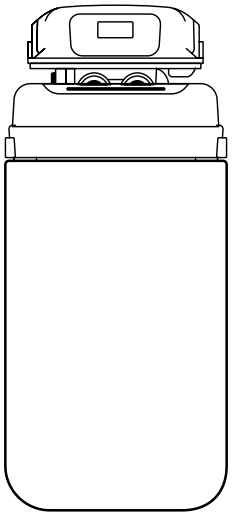
Parameter	PINK 10	PINK 15	PINK 20
Durchflussmenge, Betrieb/max., m^3/h	1.0/1.2	1.3/1.5	16/18
Medienmenge, Liter	10	15	20
Fassungsvermögen, m^3 250 mg/l $CaCO_3$ Härte des Zulaufwassers	2	3	5
Salzverbrauch pro Regeneration, kg	0.8	1.2	1.6
Wasserverbrauch pro Regeneration (Abfluss pro Regeneration), m^3	0.08	0.09	0.1
Dauer der Regeneration, Minuten		80–110	
Druckabfall im Servicebetrieb, bar		0.5	
Einlassdruck, bar		2–6	
Elektrische Anforderungen		230 V, 50 Hz	
Leistungsaufnahme, W		30	
Anschlüsse für Einlass-/ Auslassleitungen		3/4″	
Trockengewicht, kg	18.8	22.2	32.5
Gesamtabmessungen, (Breite x Tiefe x Höhe), mm	270 x 430 x 469	270 x 430 x 539	270 x 430 x 741

Begrenzungen, Zulaufwasser:

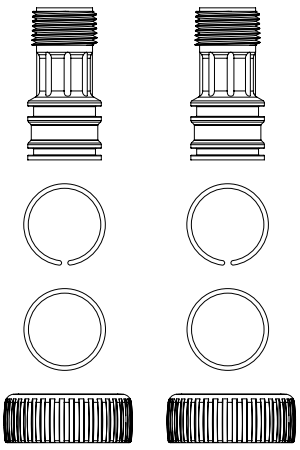
Härte	750 mg/L $CaCO_3$
Eisen	0.2 mg/L
Mangan	0.05 mg/L
Chemischer Sauerstoffbedarf	5 mg/L O_2
Leistung des Sedimentvorfilters	100 µm
Wassertemperatur	+4…+30 °C

3. PRODUKTVERPACKUNG

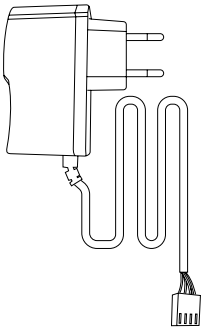
Der Wasserenthärter wird in einem Kit mit den folgenden Teilen und Blöcken geliefert:



a) Enthärtergehäuse
(einschließlich Druckbehälter mit Medienfüllung, Clack-DV-Regelventil)



b) Verbindungs-Kit



c) Netzteil für Anschluss
an Stromnetz (EU)

d) Bedienungsanleitung
für das Gerät

4. VORBEREITUNG DES AUFSTELLORTES

- Der Aufstellort muss allen einschlägigen Bauvorschriften entsprechen. Die Wasser- und Stromversorgung sowie die Umgebungsbedingungen müssen den technischen Anforderungen entsprechen, die in diesem Handbuch angegeben sind.
- Beachten Sie beim Anschluss des Geräts an die Versorgungsleitungen alle örtlichen Vorschriften für Sanitär- und Elektroinstallationen.
- Installieren Sie beim Anschluss des Filters an das Wassernetz ein Rückschlagventil. Installieren Sie ein zweites Rückschlagventil hinter dem Gerät, um einen Rückfluss zu verhindern.
- Partikel wie Sand, Kalkablagerungen oder Rost können das Regelventil beschädigen. Installieren Sie am Einlasspunkt einen Sedimentfilter.
- Rüsten Sie das Gerät mit Probenahmehähnen und Manometern aus, wie im Installationsplan auf S. 16 dargestellt. Dies ist hilfreich, wenn eine Wartung oder Fehlersuche erforderlich ist.
- Installieren Sie ein Unterdruckbegrenzungsventil (siehe Abbildung), wenn dem Ecosoft-Filter eine Druckerhöhungspumpe nachgeschaltet ist. Die FRP-Tanks können implodieren, wenn sie einem Unterdruck ausgesetzt werden.
- Wenn Ihr Gerät nicht über ein Bypass-Ventil verfügt, installieren Sie eine Bypass-Rohrleitung, die entlang des gesamten Geräts verläuft. Dies kann für die Diagnose und Wartung erforderlich sein.

5. INSTALLATION

Wenn Ihr Schrank mit Medienvorfüllung geliefert wurde, stellen Sie den Schrank am Aufstellort auf, füllen Sie das Salzfach mit Salzgranulat und führen Sie dann nur die Schritte «5 — 8» des Verfahrens aus und überspringen Sie die Schritte «1 — 4». Wenn das Granulat in einem Beutel versandt wurde, führen Sie alle folgenden Schritte aus.

1. Trennen Sie den flexiblen Schlauch vom Sole-Einlass des Regelventils. Lösen Sie das Ventil, indem Sie es gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.

2. Setzen Sie einen Stopfen oder eine Kappe auf das obere Ende des Steigrohrs, um zu verhindern, dass Medium in das Rohr gelangt. Füllen Sie das Medium mit dem Trichter in den Tank. Beim Beladen des Tanks das Steigrohr senkrecht halten. Wenn das Rohr zur Seite kippt, richten Sie es wieder senkrecht aus. Wenn Sie fertig sind, spülen Sie das Gewinde der Tanköffnung mit Wasser aus, um das in den Rillen festsitzende Mediengranulat zu entfernen.

3. Verbinden Sie den oberen Verteiler mit dem oberen Ende des Steigrohrs und schrauben Sie dann das Regelventil in die Tanköffnung. Verbinden Sie das freie Ende des Soleschlauchs wieder mit dem Sole-Einlass des Regelventils.

4. Stellen Sie den Schrank am Aufstellort auf. Öffnen Sie den oberen Deckel und füllen Sie das Salzfach mindestens zur Hälfte mit Enthärtersalzgranulat

5. INSTALLATION

5. Schließen Sie das Abflussrohr an den Abflussausgang mit Außengewinde des Regelventils an. Führen Sie das Abflussrohr zum Bodenabfluss oder zum Stutzen für die Leitung der Schwerkraftentwässerung. Befestigen Sie das Ende des Abflussrohrs oberhalb der Aufnahmearmatur mit mindestens 2,5 cm Luftspalt.

6. Montieren Sie die Rohrgewindeadapter an den Ein- und Auslassanschlüssen des Regelventils und ziehen Sie die Überwurfmuttern fest. Die Armaturen dürfen nicht mechanisch belastet oder zum Abstützen von Rohren verwendet werden.

Schließen Sie die Anlage an die Wasserversorgung und die nachgeschalteten Rohrleitungen an, ohne jedoch die Wasserversorgung einzuschalten. Verwechseln Sie nicht die Ein- und Auslassanschlüsse. Sie sind mit Richtungspfeilen gekennzeichne.

7. Entfernen Sie die Frontblende, indem Sie an den Verriegelungslaschen auf der linken und rechten Seite ziehen. Führen Sie das Netzkabel durch die Kabelführung in der Rückwand des Regelventils und schließen Sie es an die 12-VAC-Buchse der Steuerplatine an. Schließen Sie das Netzteil an das Stromnetz an, um das Gerät einzuschalten.

8. Starten Sie die manuelle Regeneration des Geräts. Blättern Sie durch das Regenerationsmenü bis zum Schritt „Backwash“ (Rückspülung), wenn dieser nicht der erste Schritt der angezeigten Sequenz ist. Wenn das Regelventil mit der Rückspülung beginnt, drehen Sie die Wasserzufuhr zunächst etwas auf. Während der Druckbehälter mit Wasser gefüllt wird, wird die Luft über die Ablassleitung aus dem Gerät verdrängt. Wenn der Tank voll ist, beginnt das Wasser durch die Abflussleitung zu fließen. Zu diesem Zeitpunkt die Wasserzufuhr vollständig öffnen.

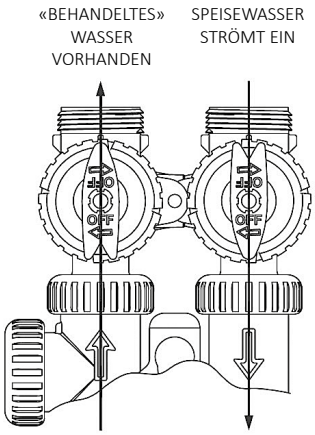
Lassen Sie das Gerät die Regeneration abschließen und führen Sie dann eine weitere manuelle Regeneration durch.

5. INSTALLATION

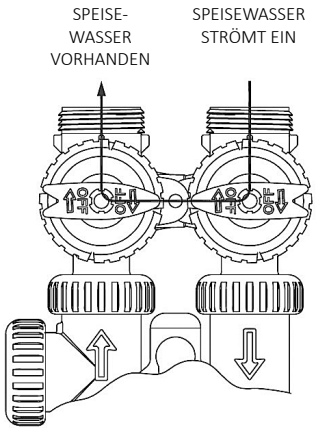
5.1 OPTIONALE AUSRÜSTUNG

Wasserenthärter können zusätzlich mit einem Clack- oder Multiblock-Bypassventil ausgestattet werden. Das Clack-Bypassventil wird direkt an die Einlass- und die Reinwasserleitung angeschlossen und verfügt über 4 Betriebsarten, die nachfolgend aufgeführt sind:

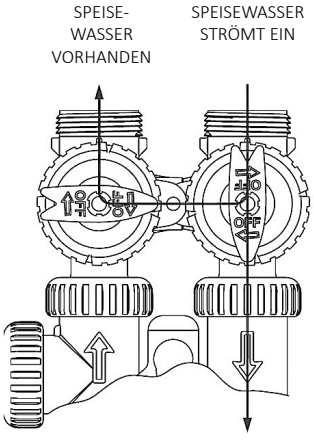
NORMALBETRIEB



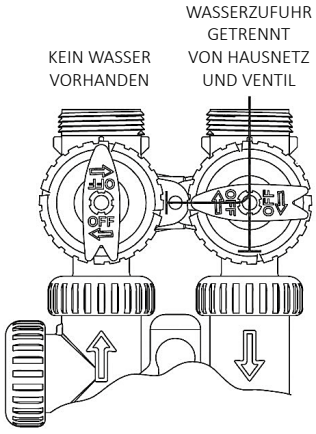
BYPASS-BETRIEB



DIAGNOSE-MODUS

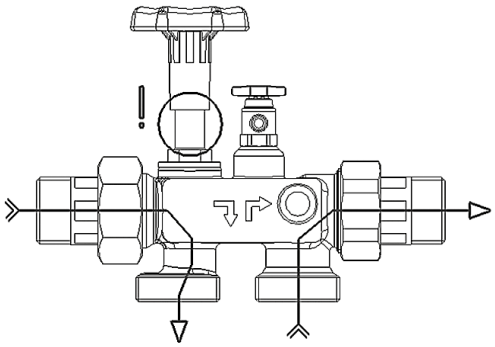


AUSSCHALT-MODUS

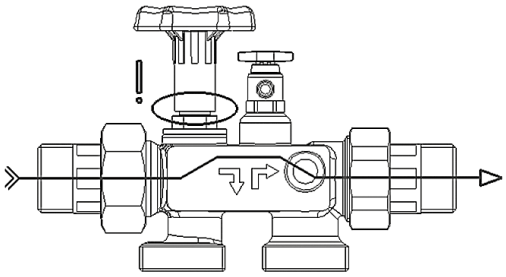


5. INSTALLATION

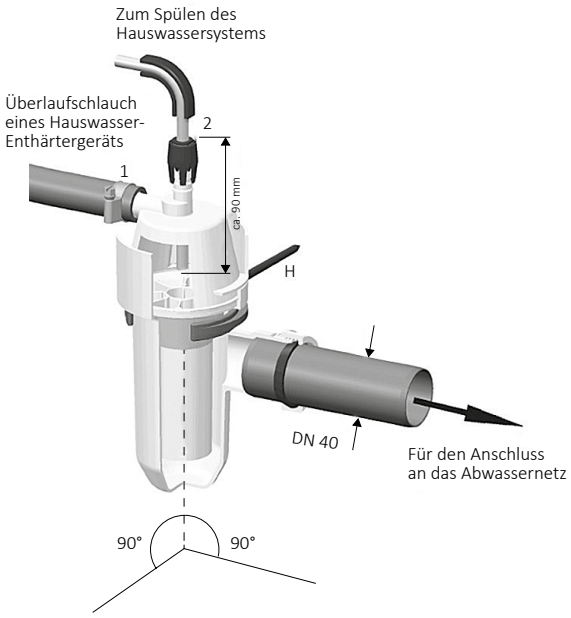
Der Multiblock verfügt über eine Bypass-Funktion, ist mit einem Probenehmer ausgestattet und hat 2 Betriebsarten:



Stellung «Offen» — Zufuhr über Enthärter/ Kalkschutzsystem: Handrad in Stellung «OBEN» (Anschlag)



Stellung «Bypass» – Zufuhr über Enthärter/ Kalkschutzsystem: Handrad in Stellung «UNTEN» (Anschlag)



Platzieren Sie den Anschluss des Überlaufschlauchs (1) mindestens 20 mm unterhalb der Höhe des Sicherheitsüberlaufs des Hauswasser-Enthärtergeräts. Senkrecht mit dem Bügel (H) befestigen.

Schließen Sie den Spülwasserschlauch mit Gefälle an die Armatur (2) an und führen Sie ihn bis zu einer Tiefe von ca. 90 mm ein.

Schließen Sie den Überlaufschlauch vom Solebehälter an den Anschluss (1) an und befestigen Sie ihn mit einer Schlauchschelle.

Der Spülwasserschlauch und der Überlaufschlauch dürfen nicht miteinander verbunden sein und es dürfen keine Verengungen im Querschnitt vorhanden sein.

6. KURZANLEITUNG FÜR DIE EINRICHTUNG

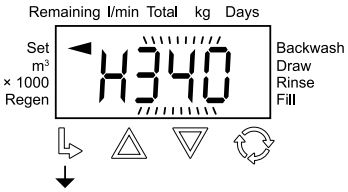
Nach der Installation und dem Einschalten eines Ecosoft FU- oder FK-Systems stellen Sie die Anzeigesprache, die Wasserhärte, die aktuelle Uhrzeit und die Regenerationsoptionen im Installationsmenü des Regelventils ein.

Verwenden Sie die Tasten ▲ und ▼, um die Einstellung zu ändern sowie die Taste «NEXT», um zu speichern und zum nächsten Schritt zu gelangen. Mit «CLOCK» können Sie speichern und das Menü verlassen und mit «REGEN» können Sie einen Schritt zurückgehen.

SCHRITT 1I

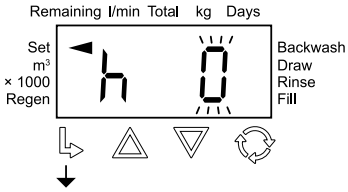
Um fortzufahren, halten Sie die Tasten «NEXT» und ▲ gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt.

SCHRITT 2I



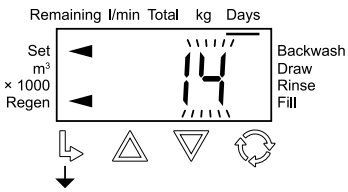
SCHRITT 2I. Härte: Stellen Sie den Härtegrad als Calciumkarbonat pro PPM ein, indem Sie ▲ oder ▼ verwenden.
Drücken Sie «NEXT», um zu Schritt 4I zu gelangen.
Drücken Sie «REGEN», um die Anzeigeeinstellungen des Installationsmenüs zu verlassen.

SCHRITT 3I



SCHRITT 3I. Betriebswasserhärte (PPM): Wenn ein Mischventil im Ventil installiert ist, muss die Betriebswasserhärte eingestellt werden. Der Einstellbereich ist immer kleiner als die Einstellung in Schritt 2I. Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn in Schritt 4S «rES» eingestellt wurde. Drücken Sie «NEXT», um zu Schritt 4I zu gelangen. Drücken Sie «REGEN», um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.

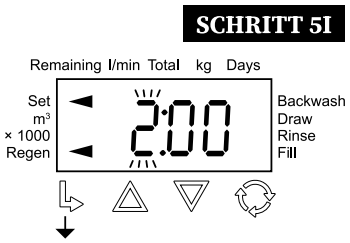
SCHRITT 4I



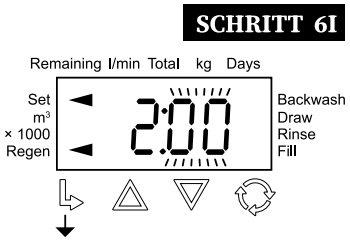
SCHRITT 4I. Stellen Sie «Day Override» auf 1 – 28 Tage oder wählen Sie «OFF» mit ▲ oder ▼. Drücken Sie «NEXT», um zu Schritt 5I zu gelangen. Drücken Sie «REGEN», um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.

6. KURZANLEITUNG FÜR DIE EINRICHTUNG

SCHRITT 5I. Uhrzeit für die Regeneration, Stunde: Stellen Sie die Uhrzeit (Stunde) für die Regeneration mit ▲ oder ▼ ein. Die Standardzeit ist 2:00 Uhr. Diese Anzeige wird auf 0 gesetzt, wenn Schritt 4S oder Schritt 3F auf 0 gesetzt ist. Drücken Sie «NEXT», um zu Schritt 6I zu gelangen. Drücken Sie «REGEN», um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.



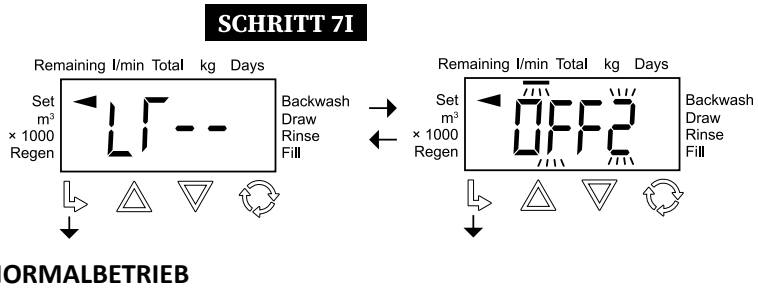
SCHRITT 6I. Uhrzeit für die Regeneration, Minuten: Stellen Sie die Uhrzeit (Minuten) für die Regeneration mit ▲ oder ▼ ein.
Die Standardzeit ist 2:00 Uhr. Diese Anzeige erscheint nicht, wenn Schritt 4S oder Schritt 3F auf 0 eingestellt ist. Drücken Sie «NEXT», um zu Schritt 7I zu gelangen. Drücken Sie «REGEN», um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.



SCHRITT 7I. Betrieb der Hintergrundbeleuchtung: Stellen Sie die normale Aktivität der LCD-Hintergrundbeleuchtung mit ▲ oder ▼ ein. Wenn der Wert auf Folgendes eingestellt ist:

- «On»: die Hintergrundbeleuchtung ist immer eingeschaltet.
- «Off1»: die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich nach 5 Minuten ohne Aktivität aus.
- «Off2 + l/min»: die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich nach 5 Minuten ohne Aktivität aus; einzige Ausnahme: außer es wird ein Durchfluss von Wasser erkannt.

Drücken Sie «NEXT», um die Einstellungen des Installationsmenüs zu verlassen. Drücken Sie «REGEN», um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.



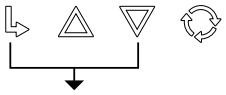
NORMALBETRIEB

6. KURZANLEITUNG FÜR DIE EINRICHTUNG

Um die Werkseinstellungen zu ändern, drücken Sie gleichzeitig die Tasten▼und «NEXT». Verwenden Sie die Tasten ▲und ▼, um die Einstellung zu ändern sowie die Taste «NEXT», um zu speichern und zum nächsten Schritt zu gelangen. Mit «CLOCK» können Sie speichern und das Menü verlassen und mit «REGEN» können Sie einen Schritt zurückgehen.

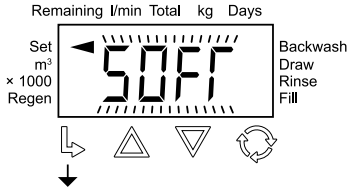
Um fortzufahren, halten Sie die Tasten «NEXT» und ▼ gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt.

SCHRITT 1S



SCHRITT 2S. Stellen Sie mit ▲oder ▼den Gerätetyp auf «SOFT» ein. Drücken Sie «NEXT», um zu Schritt 3S zu gelangen. Drücken Sie «REGEN», um die Einrichtung des OEM-Enthärtersystems zu verlassen.

SCHRITT 2S

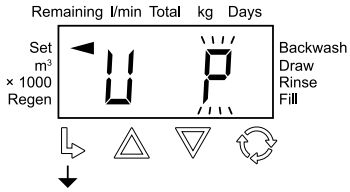


SCHRITT 3S. Wählen Sie die Härteeinheit mit ▲oder ▼ aus. Wenn der Wert auf Folgendes eingestellt istr:

- «P»: die Einheit ist PPM.
- «FH»: die Einheit ist °fH.
- «dH»: ist die Einheit °dH.

Drücken Sie «NEXT», um zu Schritt 4S zu gelangen. Drücken Sie «REGEN», um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.

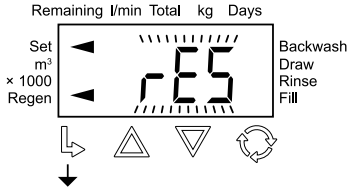
SCHRITT 3S



SCHRITT 4S. Wählen Sie mit ▲oder ▼ den Regenerationstyp aus. Wenn der Wert auf Folgendes eingestellt ist:

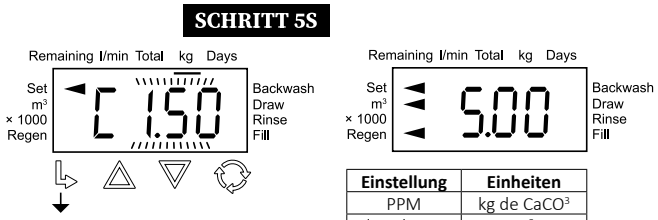
- «rES»: die Regeneration wird mit variabler Reserve bis zu der in Schritt 5I und Schritt 6I eingestellten Tageszeit verzögert.
- «dELY»: die Regeneration wird bis zu der in Schritt 5I und Schritt 6I eingestellten Tageszeit verzögert.
- «0»: die Regeneration erfolgt sofort, wenn die verbleibende Kapazität Null erreicht.
  Drücken Sie «NEXT», um zu Schritt 5S zu gelangen.
  Drücken Sie «REGEN», um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.

SCHRITT 4S



6. KURZANLEITUNG FÜR DIE EINRICHTUNG

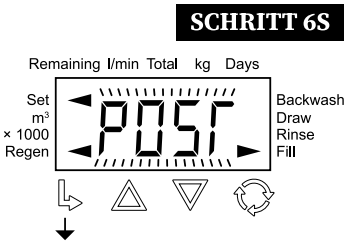
SCHRITT 5S. Wenn Schritt 4S auf «rES» eingestellt ist, stellen Sie die Ionenkapazität mit ▲ oder ▼ ein. Wenn Schritt 4S auf «dELY» oder «0» eingestellt ist, stellen Sie «Volume Capacity» (Fassungsvermögen) ein. Das Fassungsvermögen kann auf 0,02 m^3 bis 5700 m^3 oder auf «OFF» (Aus) eingestellt werden.



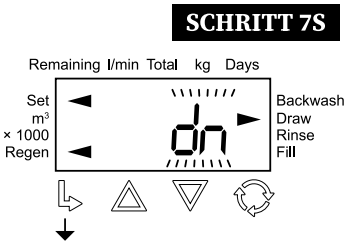
Einstellung	Einheiten
PPM	kg de $CaCO^3$
dH oder FH	m^3

Drücken Sie «NEXT», um zu Schritt 6S zu gelangen. Drücken Sie «REGEN», um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.

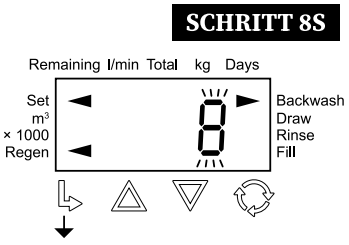
SCHRITT 6S. Befüllungstyp auf «POST» oder «PrE» einstellen mit ▲ oder ▼. Drücken Sie «NEXT», um zu Schritt 7S zu gelangen. Drücken Sie «REGEN», um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.



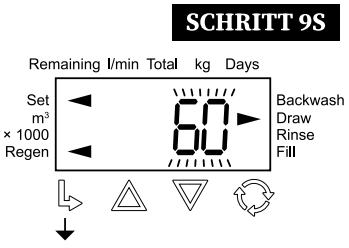
SCHRITT 7S. «Regenerant Draw Type» (Art der Regeneriermittelentnahme) auf «dn» oder «UP» einstellen mit ▲ oder ▼. Drücken Sie «NEXT», um zu Schritt 8S zu gelangen. Drücken Sie «REGEN», um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.
Hinweis: Die folgenden Anzeigen können sich je nach Anlagetyp und Füllungsart unterscheiden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter «Funktion des Regelventils» und «Betriebszyklen».



SCHRITT 8S. Stellen Sie die Dauer der Rückspülung mit ▲ oder ▼ auf 1 – 95 Minuten oder auf «OFF» (Aus). Drücken Sie «NEXT», um zu Schritt 9S zu gelangen.
Drücken Sie «REGEN», um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.

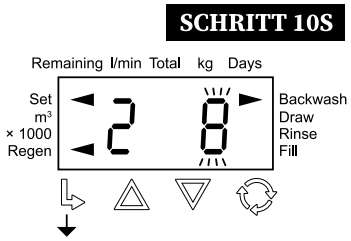


SCHRITT 9S. Stellen Sie mit ▲ oder ▼ die Dauer der Regeneriermittelentnahme auf 1 – 180 Minuten oder auf «OFF» (Aus).
Drücken Sie «NEXT», um zu Schritt 10S zu gelangen. Drücken Sie «REGEN», um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.

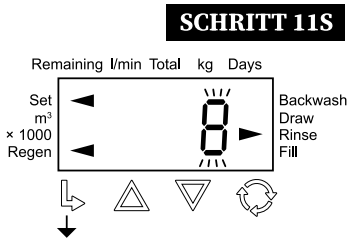


6. KURZANLEITUNG FÜR DIE EINRICHTUNG

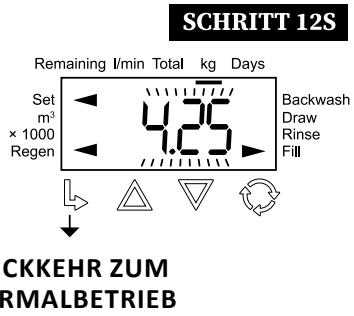
SCHRITT 10S. Stellen Sie die Dauer der zweiten Rückspülung mit ▲ oder ▼ auf 1– 95 Minuten oder auf «OFF» (Aus).
Drücken Sie «NEXT», um zu Schritt 11S zu gelangen. Drücken Sie «REGEN», um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.



SCHRITT 11S. Stellen Sie die Spüldauer mit ▲ oder ▼ auf 1 – 95 Minuten oder auf «OFF» (Aus).
Drücken Sie «NEXT», um zu Schritt 12S zu gelangen. Drücken Sie «REGEN», um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.

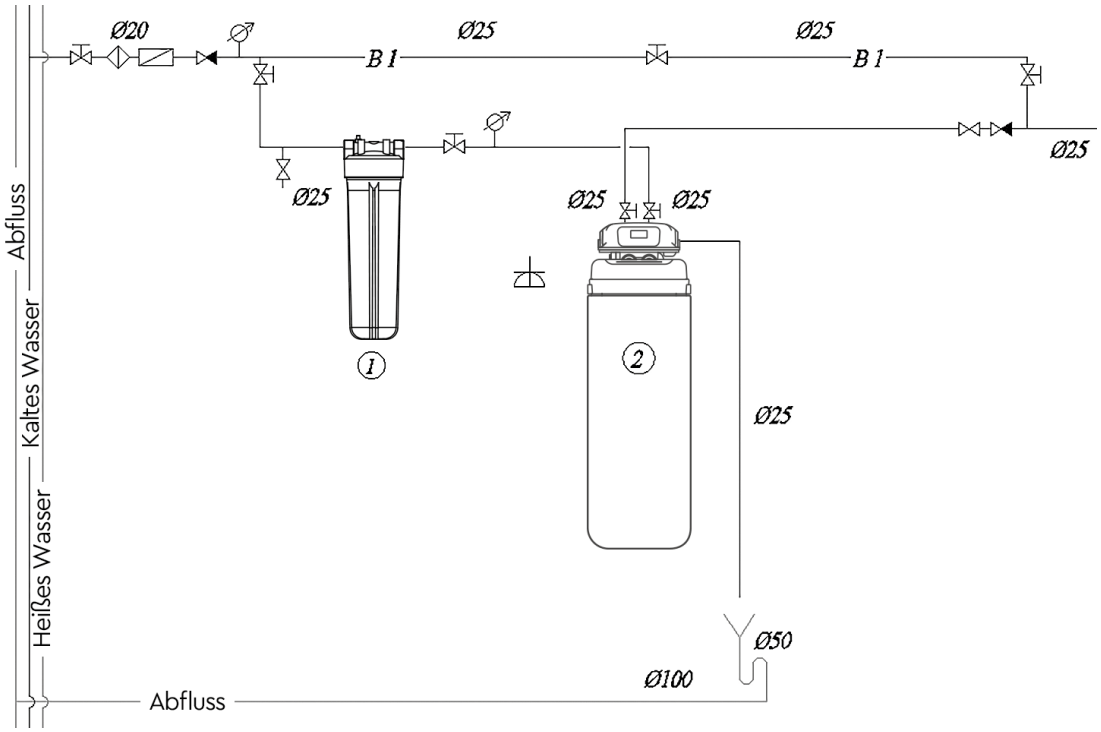


SCHRITT 12S. Stellen Sie die Fülldauer mit ▲ oder ▼ auf 0,05 – 90,0 kg NaCl oder auf «OFF» (Aus). Drücken Sie «NEXT», um das Einrichtungsmenü des OEM-Enthärtersystems zu verlassen. Drücken Sie «REGEN», um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.



7. INSTALLATIONSDIAGRAMM

Kompakter Wasserenthärter.



8. SERVICE

8.1 WARTUNG

Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Enthärters zu gewährleisten, sollte der Benutzer regelmäßig die folgenden Kontrollen durchführen: Überprüfen Sie, ob Salz vorhanden ist und füllen Sie ggf. welches nach.

Wasserhärte prüfen. Die Härte des Trinkwassers und die Härte des Mischwassers sollten mindestens zweimal im Jahr überprüft werden, ggf. sollte die Härte des Mischwassers angepasst werden (siehe Abschnitt «Installation»).

Prüfen Sie die Dichtheit mithilfe einer Sichtprüfung: Prüfen Sie alle Anschlüsse und Leitungen auf mögliche Lecks. Überprüfen Sie alle 2 Monate die Sauberkeit des Salz- und Solevorrats, reinigen Sie gegebenenfalls die Behälter und spülen Sie sie mit klarem Wasser aus.

Die angegebenen Fristen für die empfohlenen Inspektionen sind die Mindestanforderungen und müssen je nach Betriebsbedingungen angepasst werden.

8.2 VERANTWORTUNG DES BENUTZERS

Jedes technische Gerät muss regelmäßig gewartet werden.

Überwachen Sie durchgehend die Qualität des aufbereiteten Wassers und den Salzgehalt im Solebehälter. Wenn sich die Wasserqualität geändert hat, passen Sie die Einstellungen entsprechend an. Wenn der Salzgehalt zu niedrig ist, fügen Sie mehr Salzgranulat hinzu. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Spezialisten.

Regelmäßige Kontrollen durch den Betreiber sind erforderlich, um die normale Funktion des Geräts zu gewährleisten. Enthärtetes Wasser sollte regelmäßig kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass die Betriebsbedingungen eingehalten werden.

Die Häufigkeit der vom Benutzer durchgeführten Kontrollen umfasst:
Nach Gebrauch: Salz zur Regeneration hinzufügen.
2 Mal pro Jahr: Druck überprüfen.
2 Mal pro Jahr: Wasserqualität kontrollieren.
Einmal im Jahr: Salztank reinigen.

8.3 SERVICE UND ERSATZTEILE

Verschleißteile müssen innerhalb der angegebenen Wartungsfrist ausgetauscht werden, um einen einwandfreien Betrieb der Anlage zu gewährleisten und um die Garantiebedingungen einzuhalten. Es wird empfohlen, den Wasserenthärter einmal im Jahr zu warten.

Verschleißteile dürfen nur von qualifiziertem Personal (Fachleute des Wasserversorgers oder Servicepersonal) ausgetauscht werden.

Wir empfehlen den Abschluss eines Servicevertrags mit unserer Serviceabteilung.

Reinigung: Verwenden Sie zur Reinigung keinen Alkohol oder alkoholhaltige Reinigungsmittel, um die Oberflächen der Kunststoffteile nicht zu beschädigen.

8.4 ENTSORGUNG

Nach Ablauf der Lebensdauer der Anlage wenden Sie sich an den Ecosoft-Service, um den Austausch des Enthärters zu vereinbaren. Entsorgen Sie die Wasserenthärter und alle elektrischen Teile nur an den dafür vorgesehenen Stellen (z. B. spezialisierte Recyclingzentren).

9. FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

Problem	Ursache	Behebung
1. Verminderte Kapazität des Leistungsflusses	Verminderter Speisewasserdruck	Speisewasserdruck erhöhen
	Verstopftes Filterbett	Siehe Abschnitt 3
	Verstopfte/blockierte Abflussleitung	Reinigen Sie die Abflussleitung
	Verstopftes Regelventil	Kontrollieren und reinigen Sie das Regelventil
	Ausfall von NHWBP/MAV (falls verwendet)	Inspektion und Reparatur des motorgesteuerten Ventils
2. Verschlechterung der Qualität des aufbereiteten Wassers	Fehlerhafte chemische Analyse des Wassers	Führen Sie einen weiteren Test mit frisch angesetzten Reagenzien durch
	Die chemische Zusammensetzung des Speisewassers hat sich verändert	Führen Sie eine neue Kontrollanalyse durch und wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn sich die chemische Zusammensetzung des Wassers verändert hat.
	Bypass-Ventil ist auf «Bypass» eingestellt	Drehen Sie das Bypass-Ventil in die Betriebsstellung
	Steigrohr oder Dichtungen sind beschädigt	Bauen Sie den Filter aus, überprüfen Sie ihn und ersetzen oder schmieren Sie das Rohr und die Dichtungen, falls erforderlich.
	Verstopftes Filterbett	Siehe Abschnitt 3
	Verlust von Filtermedium	Siehe Abschnitt 4
	Unsachgemäße Regeneration des Filters	Siehe Abschnitt 6
	Austritt von unbehandeltem Wasser im Inneren des Regelventils	Regelventil ausbauen, Dichtungen überprüfen und bei Bedarf ersetzen oder schmieren.
3. Verstopftes Filterbett	Unzureichender Rückspüldurchfluss	Prüfen Sie den Rückspüldurchfluss. Wenn der Versorgungsdruck innerhalb der Grenzwerte liegt und die Durchflussmenge unzureichend ist, überprüfen und reinigen Sie den Durchflussregler der Abflussleitung oder tauschen Sie ihn bei Bedarf aus.
	Unzureichende Rückspülphase	Dauer der Rückspülphase verlängern
	Verstopfter oberer Verteiler	Reinigen Sie den oberen Verteiler
	Übermäßiger Rückspüldurchfluss	Messen Sie den Rückspüldurchfluss. Wenn der Versorgungsdruck normal ist und die Durchflussmenge zu hoch ist, sollten Sie den Durchflussregler der Abflussleitung ändern.
4. Austragen von Filtermedium	Das Filtermedium wird bei der Rückspülung mitgerissen und ausgetragen	Ersetzen Sie bei Bedarf den oberen Verteiler
	Das Filtermedium wird während des Betriebs mitgerissen und ausgetragen	Ersetzen Sie bei Bedarf den unteren Verteiler

9. FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

Problem	Ursache	Behebung
5. Anlage wird nicht regeneriert	Keine elektrische Leistung	Überprüfen Sie das Netzteil
	Kein/zu wenig Salz im Solebehälter	Überprüfen Sie die Salzmenge im Solebehälter und fügen Sie bei Bedarf Salz hinzu.
	Die Sole wird während der Regeneration gar nicht angesaugt, oder es wird nicht die gesamte Sole abgesaugt.	Siehe Abschnitt 6
	Das Regelventil ist defekt oder die Einstellungen wurden geändert	Überprüfen Sie das Regelventil und seine Einstellungen (siehe Handbuch des Regelventils)
	Solebehälter wird nicht aufgefüllt oder es wird zu wenig Wasser nachgefüllt	Siehe Abschnitt 7
6. Die Sole wird während der Regeneration nicht entnommen oder es wird nicht die gesamte Sole entnommen	Niedriger Speisewasserdruck	Prüfen Sie den Speisewasserdruck
	Einspritzdüse oder Solebehälter verstopft	Sole-Einspritzdüse und/oder Soleleitung reinigen
	Verstopfter Korb oder Salzkristalle auf der Kugel im Luftrückschlagventil	Korb und/oder Kugel des Luftrückschlagventils reinigen
	Hoher Druckabfall am Filter (Regelventil, Verteiler oder Filtermedium sind verstopft)	Siehe Abschnitte 1 und 4
	Es wird Luft eingespritzt, weil die Soleleitung nicht luftdicht ist	Dichtheit der Abflussleitung prüfen
	Regelventileinstellungen geändert	Dauer der Solephase verlängern
7. Solebehälter wird nicht oder mit weniger Wasser als benötigt nachgefüllt	Niedriger Speisewasserdruck	Prüfen Sie den Speisewasserdruck
	Einspritzdüse oder Solebehälter verstopft	Sole-Einspritzdüse und/oder Soleleitung reinigen
	Festsitzende Kugel im Luftrückschlagventil	Reinigen Sie das Luftrückschlagventil
	Regelventileinstellungen geändert	Überprüfen Sie die Dauer der Auffüllung des Solebehälters und korrigieren Sie sie gegebenenfalls.
8. Übermäßige Verwendung von Salz pro Regeneration	Regelventileinstellungen geändert	Verringern Sie die Salzmenge pro Regeneration in den Einstellungen des Regelventils
	Solebehälter mit zu viel Wasser gefüllt	Siehe Abschnitt 9
9. Solebehälter wird mit zu viel Wasser aufgefüllt	Hoher Hauptwasserdruck	Prüfen Sie den Speisewasserdruck. Installieren Sie den Druckregler, falls erforderlich.
	Regelventileinstellungen geändert	Überprüfen Sie die Dauer der Auffüllung des Solebehälters und korrigieren Sie sie gegebenenfalls

10. GARANTIE

GARANTIEVERPFLICHTUNGEN

Die Garantiezeit für die Wasserreinigungsanlage beträgt 12 Monate und beginnt mit dem Tag des Verkaufs der Anlage über den Einzelhandel (sofern auf der Produktgarantiekarte nicht anderes angegeben ist).

Der Hersteller garantiert, dass diese Wasserreinigungsanlage keine Herstellungsfehler aufweist und dass solche Fehler während der auf der Garantiekarte angegebenen Garantiezeit ab dem Zeitpunkt des Verkaufs ab dem Lager des Herstellers oder des Einzelhändlers nicht auftreten werden, sofern die Wasserreinigungsanlage gemäß den aufgeführten technischen Anforderungen und Betriebsbedingungen installiert und betrieben wird. Lesen Sie vor der Benutzung der Wasserreinigungsanlage unbedingt die Anweisungen für den Anschluss und den Betrieb der Wasserreinigungsanlage sowie die Bedingungen der Garantieverpflichtungen.

Überprüfen Sie sorgfältig das Aussehen der Wasserreinigungsanlage und ob diese vollständig ist. Sollten Sie Mängel bezüglich des Aussehens und der Vollständigkeit feststellen, richten Sie bitte Ihre Reklamation bei Erhalt des Produkts an den Verkäufer.

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen am Design, an der Konfiguration oder an der Herstellungstechnologie vorzunehmen. Solche Änderungen verpflichten nicht dazu, bereits auf den Markt gebrachte Produkte zu ersetzen oder zu verbessern.

Die Garantiekarte ist nur gültig, wenn das Modell, das Kaufdatum und der Stempel des Händlers korrekt angegeben sind.

Verbraucheransprüche können gemäß der geltenden Gesetzgebung während der Garantiezeit geltend gemacht werden, vorausgesetzt, die Mängel der Wasserreinigungsanlage sind nicht auf folgende Ursachen zurückzuführen:

– Nichtbeachtung der in der Anschluss- und Betriebsanleitung der Anlage angegebenen Betriebs- und Lagerungsbedingungen der Anlage;

– durch Transportschäden, unsachgemäße Installation, unsachgemäßen Gebrauch oder Missbrauch, Anschluss an eine andere als die in der Bedienungsanleitung angegebene Netzspannung, Nichtbeachtung der beiliegenden Anschluss- und Betriebsanleitung;

– Betrieb mit nicht behobenen Mängeln oder mit Mängeln, die durch Wartung oder Reparatur durch Personen oder Organisationen entstanden sind, die nicht Vertreter eines autorisierten Servicezentrums sind;

– Ursachen, die vom Hersteller unabhängig sind, wie z. B.: Spannungsabfälle im Stromnetz, Naturereignisse und -katastrophen, Brände, Eindringen von Fremdkörpern (Flüssigkeiten) oder anderen Stoffen in das Produkt;

– äußere und innere Verunreinigungen, Kratzer, Risse, Schrammen, Abplatzungen und andere mechanische Beschädigungen, die während des Betriebs aufgetreten sind;

– Änderung an der Konstruktion oder unbefugtes Öffnen von Systemknoten oder Änderung der Seriennummer des Produkts oder des Herstellungsdatums;

– vorzeitiger Austausch von Bauteilen, deren Bedingungen in der Anschluss- und Betriebsanleitung angegeben sind, sowie Verwendung von austauschbaren Bauteilen anderer Hersteller.

10. GARANTIE

GARANTIEVERPFLICHTUNGEN

Die Garantieverpflichtungen erstrecken sich nicht auf:

- Austauschbare Bauteile (Patronen, Umkehrosmosemembran, Kohle-Nachfilter, mineralisierte und andere austauschbare Bauteile, mit denen die Anlage ausgestattet werden kann) und Dichtungsringe;
- Teile, die aufgrund ihres Verschleißes ersetzt werden müssen;
- Arbeiten, wie z. B. Einstellung, Reinigung, Austausch von Verbrauchsmaterialien und sonstige Pflege von Wasseraufbereitungsanlagen, die in der Anschluss- und Betriebsanleitung für das Produkt vorgegeben sind.

Der Hersteller haftet nicht für Ausfälle oder sonstige Schäden, einschließlich entgangenen Gewinns, die zufällig oder als Folge der Verwendung oder Unfähigkeit zur Verwendung dieses Produkts entstehen. Die materielle Haftung des Herstellers im Rahmen dieser Garantie ist maximal auf die Kosten der Wasseraufbereitungsanlage begrenzt.

Im Falle eines unabhängigen Anschlusses der Anlage ist der Hersteller nicht verantwortlich und akzeptiert keine Ansprüche, die durch einen falschen Anschluss und einen falschen Betrieb der Gesamtanlage entstehen können.

Alle Ansprüche infolge der Wasserqualität, des Geschmacks, des Geruchs und der sonstigen Eigenschaften des mithilfe von Wasseraufbereitungsanlagen gereinigten Wassers werden nur bei Vorliegen eines bestätigenden Analyseprotokolls akzeptiert, das von einem akkreditierten Forschungslabor gemäß der Norm ISO 17025 erstellt wurde.

Fälle, die nicht von dieser Garantie abgedeckt sind, werden durch die Gesetzgebung geregelt.

AQMOS Wasseraufbereitung GmbH
Im Mittelfeld 4-6 | 63500 Seligenstadt
Telefon +49 (0)6182-89 666 66 | Telefax +49 (0)6182-89 666 33
E-Mail info@aqmos.com | Internet aqmos.com